

Fig. 306.

Taf. XX.

Fenstern und einem steinfarbigem wappenhaltenden Affen (Fig. 306). — ε) Kreuztragung; Christus inmitten einer Schar von Soldaten und Kriegeren unter dem Kreuze gefallen. Über ihnen flattert eine Fahne mit einem geharnischten Ritter auf gelbem Grunde. — ζ) Die hl. Leopold und Paulus in ganzer Figur nebeneinander stehend; vor ihnen ein großes Kirchenmodell (Taf. XX). — η) Die hl. Petrus und Christoph in ganzer Figur, in Landschaft nebeneinander stehend. — θ) Christus unter dem Kreuze gefallen, von zahlreichen Schergen gestoßen und geschlagen.

Der ganze Zyklus stammt aus Wullersdorf in Niederösterreich und kam 1816 ins Stift. Wichtige österreichische Arbeit um 1515; die nähere Würdigung s. in der Kunsthist. Übersicht.



Fig. 301 Melk, Stift, Der zwölfjährige Jesus im Tempel (S. 301)

Fig. 307.

2. Tempera auf Holz; 79 × 102; Anbetung der hl. drei Könige; Maria mit dem Kinde vor einer Ruinenarchitektur, hinter ihr Josef; vor dem Kinde der alte König kniend, hinter dem die beiden anderen stehen; hinten Durchblick auf einen Stadtplatz mit zahlreichen Personen in Zeittracht als Staffage. In der Mitte unten Kardinalswappen des Erzbischofs Markus Sittikus von Salzburg und Jahreszahl 1612. Sehr zurückgebliebenes Bild, das sich vielleicht an ein älteres Vorbild anlehnt. Das Bild kam als Andenken an den niederösterreichischen ständischen Verordneten Baron von Mayenberg an das Stift (Fig. 307).

Fig. 308.

3. Tempera auf Holz; 32 × 55; ein hl. Mönch (Benedikt) ein Trinkglas segnend, gegenüber vier Mönche; Interieur mit reichen Spitzbogenfenstern. Österreichisch, unter schwäbischem Einfluß; Ende des XV. Jhs. (Fig. 308).